

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Kabellen und Expeditions
Zehamldgasse 33.
Prezidenten der Redaktion:
Bormittags 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
In den Sälen für Inf.-Anzeige:
Otto Reum, Universitätsstr. 22,
Königs Platz, Rathhausstr. 19, p.
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 14,900.
Abonnementspreis viertel, 4/2 Rthl.,
incl. Fringerlohn 5 Rthl.,
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 Rthl.,
mit Postbeförderung 45 Rthl.
Inserate gegen Barzahlung 20 Pf.
Größere Inserate laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Zug nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Buchdruck
die Spaltzeile 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Abhatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postwechsel.

№ 17.

Mittwoch den 17. Januar 1877.

71. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß die Grundstücke der **Albertstrasse** so wie des **Döfener Wegs** und des **Windmühlenwegs** in nachbenannter Weise mit neuen bez. veränderten Straßennummern versehen worden sind.

Strassen- nummer neue. alte	Nummer des Grundstücks.	Name des Besitzers.
Albertstrasse.		
1	Abth. B, 123 D.	Herr Friedrich Wilhelm Fischer.
2	" "	" "
3	" "	" "
4	123 B.	Wilhelm Richter.
5	123	Andreas August Ehrig.
6	279	Daniel Gottlob Vogel.
7	278 E.	Christian Friedrich Hermann Winkler.
8	278 D.	Herrn Wilhelm Alfred und Traugott Hermann Krobisch.
9	278 C.	die Leipziger Immobiliengesellschaft.
10	B, 278 B.	Herr Max Arwed Hopfisch.
11	278	Herrn Johann Carl Gottfried Friedrich.
12	282	Frau Therese verw. Dr. Döring.
13	283	Herr Wilhelm Siegler.
14	284	" "
15	285	" "
16	277	Geb. Rath Prof. Dr. Carl Reinhold August Wun- derlich.
17	286	Johann Eduard Reichel. Ferdinand von Strauß.
18	" "	" "
19	276	Frau Franziska verehel. Unger.
20	" "	" "
21	" "	" "
22	" "	" "
23	12	Herrn Philipp Admus' Erben.
24	" "	" "
25	" "	" "
26	13	Herr Friedrich August Holzsch.
27	14	Gottfried Hofmann.
28	15	Ferdinand Hermann Müller.
29	16	Johann Carl Adolph Lehner.
30	17	Frau Elisabeth verw. Grubendorf.
31	18	Herr Christian Friedrich Siegler.
32	19	Frau Franziska verehel. Unger.
33	B, 269	Siehe Eisenstrasse 1.
34	22	Herr Johann Hermann Ernst Berg.
35	23	August Robert Stiehl.
36	254 C.	Commun (höhere Bürgerschule für Mädchen).
37	254 B.	Herr Commissionrath Christian Friedrich Rabat
38	249	Frau Rosalie verehel. Florenz.
Döfener Weg.		
1	" "	Baustelle.
2	" "	" "
3	4	Abth. C, 15
4-5	" "	" "
6	5b.	14b.
7	5	14
8	" "	" "
9	6	12
10	" "	" "
11	" "	" "
12	" "	" "
13	" "	" "
14	" "	" "
15	" "	" "
16	6d.	13 C.
17	6e.	13 b.
18	7	13
19	7b.	13 d.
20	" "	13
21	8	11
22	8b.	10 D.
23	9	10 C.
24-26	" "	" "
27	" "	10 A.
28	" "	10 B.
29	" "	B, 386.
30	" "	387.
Windmühlenweg.		
1	Abth. B, 389	Herr Christian August Eduard Bögg.
2	390	" "
3	391	Herr Emil Berger.
4	388 B.	Johann Georg Friedrich Wösch.
5	388 C.	" "
6	395	Gustav Adolph Handwerk.
7	" "	" "
8-22	" "	" "
23	1	C, 16
24	1	" "
25	2	" "
26	3	" "
27	3b	" "
28	" "	" "
29	" "	" "
30	" "	" "
Leipzig, am 12. Januar 1877.		
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Dr. Reichel.		

Öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer

Freitag den 19. Januar Abends 6 Uhr, in deren Sitzungssaal, Neumarkt 19, I.

Tagessordnung:

- 1) Registrande.
- 2) Bericht des Verlehrs-Ausschusses über die Vorlage des Königl. Ministerraths des Innern, das **neue Eisenbahn-Tarifsystem** betr.
- 3) Bericht des Ausschusses für Büren- und Wälfereien über die Vorlage des Kaiserl. Ober-Postdirectors, die Einrichtung einer **Postexpedition mit beschränktem Dienst im Börsegebäude** betr.
- 4) Ausschussbericht über die Vorschläge des Vorstehersamts der Kaufmannschaft zu **Königsberg, die Reorganisation des Deutschen Handelstags** betr.
- 5) Vorschlag des Vorsitzenden, das Verfahren bei **Anstellung von Bediensteten der Handelskammer** betr.
- 6) (nicht-öffentlich) Wahlen.

Bekanntmachung.

den Handel an Sonn- und Festtagen betreffend.

Auch in letzter Zeit sind wiederholt Anwohnerhandlungen gegen die den Handel an Sonn- und Festtagen betreffenden Bestimmungen des Gesetzes vom 10. September 1870 vorgekommen, und sehen wir uns daher veranlaßt, folgende Bestimmungen dieses Gesetzes andrerweit in Erinnerung zu bringen. **Öffentlicher Handel**, namentlich der Handel auf Straßen und öffentlichen Plätzen, in Kauf- und Gewerbläden, Magazinen, Marktständen und Verkaufständen, sowie der Handel im Umherziehen, ingleichen öffentliche Versteigerungen und Verpachtungen sind an Sonn-, Fest- und Bußtagen in der Regel nicht gestattet.

Hiervon ist nur der Verkauf der Arzneimittel, des Brodes und weicher Backwaaren dergestalt ausgenommen, daß dieser zu jeder Tageszeit gestattet ist, während der Verkauf sonstiger Es- und Materialwaaren, einschließlich von Tabak und Cigarren, sowie des Feinzugs und Beleuchtungsmaterials im Kleinen an Sonn-, Fest- und Bußtagen nur außer der Zeit des Vormittagsgottesdienstes nachgelassen ist.

Während der Zeit, zu welcher der öffentliche Handel nicht gestattet ist, sind auch die Kauf- und Gewerbläden, Magazine, Marktstände, sowie die Schaufenster geschlossen zu halten und Verkaufshände mit Waaren nicht zu belegen.

Als Anfangs- und Schlußstunden des Gottesdienstes haben hier die Stunden von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr Vormittags zu gelten. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden auf Grund von § 366,1 des Reichs-Strafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Leipzig, den 4. Januar 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Harwig.

Bekanntmachung.

Das 1. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird **bis zum 2. künft. Mon.** auf dem Rathhaussaal öffentlich ausbängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 1156. Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Post- und Telegraphenverwaltung. Vom 3. Januar 1877.
- Nr. 1157. Niederlassungsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Vom 27. April 1876.
- Nr. 1158. Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 14,300,000 Mark. Vom 17. November 1876.

Leipzig, den 15. Januar 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gerutti.

Holzauction.

Montag den 22. Januar 1877 sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Burgau, in der Nähe des Forsthauses und der Ehrenberger Wiesen, am kleinen Gerode

ca. **100 starke Abraum-** und

200 Langhaufen

unter den im Termine öffentlich ausgehängenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkauf: auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 1a in der Nähe des Forsthauses Burgau.
Leipzig, am 8. Januar 1877.
Des Raths Forst-Deputation.

Holzauction.

Mittwoch, den 21. Januar a. e. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Connewitz auf dem Mittelwaldschlage in Abtheilung 16 und 17

ca. **200 Langhaufen**

unter den im Termine öffentlich ausgehängenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkauf: hinter dem Pflanzgarten am Streitteiche bei Connewitz.
Leipzig, am 2. Januar 1877.
Des Raths Forst-Deputation.

Realschule II. Ordn. zu Reudnitz.

Unsere Realschule soll zu Oßern d. J. durch Aufhebung der Tertia erweitert werden. Aus organisatorischen Gründen müssen wir um Anmeldungen neuer Schüler für die drei Classen Quinta, Quarta und Tertia schon jetzt ersuchen und zwar sind dieselben **im Laufe dieser und nächster Woche Vormittags 10-12 Uhr bei Herrn Dir. Dr. Wittstock, Kohlgartenstr. 56, in der Schul-Expedition** anzubringen. Für jeden neu Aufzunehmenden ist ein Taufzeugniß, ein Impfschein und ein Zeugniß über den bisher genossenen Unterricht vorzulegen. Schüler, welche in die unterste Realklasse eintreten sollen, müssen in der Regel das 10. Lebensjahr erfüllt haben und im Allgemeinen diejenige Elementarbildung besitzen, wie sie nach 4-jährigem Schulbesuche auf dem Standpunkte einer guten Volksschule von einem fleißigen und begabten Schüler erreicht wird.
Reudnitz, den 16. Januar 1877.
Der Gemeinderath zu Reudnitz.
Bögg.

Die bei dem blesigen Reithause in den Monaten October, November, December 1875 und Januar, Februar, März 1876 versehen oder erneuerten Pänder, die weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den **1. März und folgende Tage dieses Jahres im Parterre-Locale des Reithauses öffentlich versteigert werden.**

Es können daher die in den genannten Monaten versehenen Pänder spätestens den **27. Jan. ds. J.** und nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten von 4 Pfennigen von jeder Mark des Darlehens eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom **29. Januar d. J.** an, an welchem Tage der Auktionskatalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 4 Pfennigen von jeder Mark der **ganzen Forderung des Reithauses** stattfinden, und zwar nur bis **20. Februar ds. J.**, von welchem Tage ab Auktionspänder un widerruflich weder eingelöst, noch prolongirt werden können.

Es hat also vom **21. Februar ds. J.** an Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Pänder zu verlangen, und können sie daher von den Eigentümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erbschens wieder erlangt werden. Dagegen nimmt das Geschäft des Einlösens und Vernehmens anderer Pänder während der Auktion in den gewöhnlichen Localen seinen ungehörten Fortgang.

Leipzig, den 17. Januar 1877.
Des Raths Deputation für Reithaus und Sparcasse.